



LEVIATHAN

BERLINER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



HERAUSGEBEN VON HELMUT K. ANHEIER, REINHARD BLOMERT,
ULRICH BRÖCKLING, CLAUDIA BRUNS, HUBERTUS BUCHSTEIN, ANNA GEIS,
TATJANA HÖRNLE, DOROTHEA KÜBLER, BERND LADWIG, PHILIPP LEPENIES,
PHILIP MANOW, STEFFEN MAU, FRANK NULLMEIER, AXEL PAUL,
MARTIN SAAR, DAGMAR SIMON, UTE TELLMANN, MICHAEL ZÜRN

*Philip Manow: Max Weber und die Demokratie ■
Hans-Peter Müller: »Rasse« und »Nation« – Max
Weber als politischer Denker ■ Ingrid Gilcher-
Holtey: Max und Marianne ■ Edith Hanke: Max
Weber über natürliche Ressourcen und das Ende
des Kapitalismus ■ Pascale Cancik: »Bürokratie«
als negative Markierung: Zur Semantik von Staats-
und EU-Kritik ■ Frédéric Vandenberghe: Demo-
kratur in Brasilien. Versuch einer Lehre vom System-
zusammenbruch ■ Sérgio Costa: Der Rechtsruck in
Brasilien: Ein intersektionaler Deutungsversuch*



Nomos

Leviathan

Jahrgang 48 · Heft 4 · 2020

Inhaltsübersicht

Zu diesem Heft – Max Weber: Zum 100. Todestag eines Unvergessenen	527
Zum 100. Todestag von Max Weber	
<i>Philip Manow</i>	
Max Weber und die Demokratie	533
<i>Hans-Peter Müller</i>	
»Rasse« und »Nation« – Max Weber als politischer Denker	548
<i>Ingrid Gilcher-Holtey</i>	
Max und Marianne	572
<i>Edith Hanke</i>	
»Bis der letzte Zentner fossilen Brennstoffs verglüht ist«	
Max Weber über natürliche Ressourcen und das Ende des Kapitalismus	592
<i>Pascale Cancik</i>	
»Bürokratie« als negative Markierung: Zur Semantik von Staats- und EU-Kritik	612
Brasilien am Abgrund?	
<i>Frédéric Vandenberghe</i>	
Demokratie in Brasilien. Versuch einer Lehre vom Systemzusammenbruch	637
<i>Sérgio Costa</i>	
Der Rechtsruck in Brasilien: Ein intersektionaler Deutungsversuch	655

